

BESCHLUSSVORLAGE V0154/13 öffentlich	Referat	Referat III
	Amt	Amt für Staatsangehörigkeits- und Ausländerangelegenheiten
	Kostenstelle (UA)	1170
	Amtsleiter/in	Herr Perlinger
	Telefon	3 05-1530
	Telefax	3 05-1539
E-Mail	auslaenderamt@ingolstadt.de	
Datum	28.02.2013	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	14.03.2013	Vorberatung	
Stadtrat	10.04.2013	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Neue Planstelle im Amt für Staatsangehörigkeits- und Ausländerangelegenheiten
(Referent: Herr Chase)

Antrag:

Im Stellenplan des Amtes für Staatsangehörigkeits- und Ausländerangelegenheiten wird eine neue Planstelle in Vollzeit - Sachbearbeiter/in - in Besoldungsgruppe A7/A8 bzw. EG 8 ausgewiesen.

Die Stellenausweisung erfolgt mit dem Vermerk KW 2016.

Helmut Chase
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten 50.000 Euro	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 117000. HGr.4 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2013	Euro: 50.000
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Kurzvortrag:

Im Bereich Ausländerangelegenheiten hat sich der Arbeitsaufwand im Jahr 2012 erneut erheblich ausgeweitet und auch im Jahr 2013 und 2014 ist mit einer weiteren Steigerung zu rechnen. Maßgeblich dafür sind folgende Gründe:

1. Entwicklung der Anzahl der Ausländer

a) Absolute Zahl der Ausländer

Während die Anzahl der Ausländer in den Jahren 2007 bis 2010 weitgehend stabil geblieben ist, erfolgte in den Jahren 2011 und 2012 ein rapider Anstieg von 13,2 % der Gesamtbevölkerung auf nunmehr 14,7 % zum 31.12.2012.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Ausländer	16.329	16.352	16.264	16.464	17.532	18.909
Anteil an der Gesamtbevölkerung	13,3%	13,2%	13,1%	13,2%	13,9%	14,7%

b) Staatsangehörige aus der EU

Ein wesentlicher Anteil des Zuwachses entfällt auf die Staatsangehörigen aus der EU, der sich in den beiden letzten Jahren um 1.934 Personen (= 34,8 %) erhöht hat.

	2009	2010	2011	2012
EU - Ausländer	5.315	5.558	6.554	7.492

Zu beachten ist dabei auch, dass Kroatien ab dem 01.07.2013 der EU beitrifft, sodass auch aus diesem Bereich mit weiteren Zuzugszahlen zu rechnen ist.

c) Frequenz der Zu- und Wegzüge

Beachtlich ist auch die hohe Frequenz der Zu- und Wegzüge von Ausländern in Ingolstadt. So wurde festgestellt, dass der gemittelte Wanderungssaldo in den Jahren 2007 bis 2011 bei 1.000 Ausländern ca. 14 % Wegzüge und 17 % Zuzüge aufweist.

Im Jahr 2012 hat sich dieser Wanderungssaldo bei 1.000 Ausländern bereits auf 15 % Wegzüge und 22,5 % Zuzüge erhöht.

Dies bedeutet, dass bei 18.909 Ausländern neben den 4.234 Zuzügen auch 2.857 Wegzüge zu bearbeiten sind.

Wanderungssaldo je 1.000 Ausländer	2007 – 2011	2012
Wegzüge	gemittelt 140	150
Zuzüge	gemittelt 170	225

Aufgrund dieser Entwicklung ist auch in den kommenden Jahren von weiter steigenden Ausländerzahlen auszugehen.

2. Einreisevisa

Staatsangehörige aus Drittstaaten benötigen für ein Aufenthaltsrecht in Deutschland über 3 Monate hinaus grundsätzlich ein Einreisevisum. Da die Verfahren zentral durch das Bundesverwaltungsamt mit den Botschaften und den Ausländerbehörden abgewickelt werden, ist eine Auswertung der Fallzahlen nicht möglich. Nach unserer Schätzung haben sich die Verfahren insbesondere auch im Hinblick auf die gestiegenen Ausländerzahlen um etwa 10 bis 15 % erhöht. Hintergrund ist der verstärkte Zuzug von Spezialisten und Austauschkräften unserer internationalen Großbetriebe sowie die zunehmende Internationalisierung der Studiengänge in Ingolstadt.

So wird die FH jeweils 2013 und 2014 einen neuen englischsprachigen internationalen Studiengang einrichten, zu dem je Semester 60 bis 80 Studenten einreisen werden. Auch die Firma Audi hat angekündigt, dass in diesem und im nächsten Jahr aufgrund der

Werkstründung in Mexiko jeweils 200 Beschäftigte von dort visapflichtig zum Anlernen einreisen. Dazu kommen dann noch mit einreisende Familienangehörige.

3. Neue gesetzliche Regelungen

Das Ausländeramt wird auch laufend mit neuen gesetzlichen Regelungen konfrontiert. So wurde ab dem 01.08.2012 die „Blaue Karte“ eingeführt, mit der gut qualifizierte Drittstaatsangehörige Aufenthalt zur Arbeitsaufnahme erhalten können. Bis zum 31.12.2012 wurden bereits 41 „Blaue Karten“ ausgestellt. Hinzu kommen auch hier die jeweiligen Familienangehörigen.

4. Störungsanfälligkeit der EDV-Verfahren

Durch ständig neue und äußerst komplexe nationale und internationale EDV-Verfahren kommt es immer wieder zu erheblichen Störungen und Verzögerungen im Arbeitsablauf. Dies führt auch zu Belastungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich ständig in neue komplizierte Verfahren einarbeiten müssen.

Damit die EDV-bedingten Ausfallzeiten verringert werden können, ist bis auf weiteres im Ausländeramt ein zusätzlicher Arbeitsmehraufwand für spezielle EDV-Aufgaben erforderlich.

5. Einscannen der EDV-Akten

Nach einer ministeriellen Weisung sind die Ausländerakten künftig elektronisch zu führen. Deshalb wurde bereits damit begonnen, die ca. 17.000 Ausländerakten einzuscannen. Dies entspricht ca. 1 Million Seiten. Die Scann-Arbeiten selbst werden von der Lebenshilfe durchgeführt. Durch das Ausländeramt sind jedoch zusätzliche Aufgaben, wie Prüfung und Kontrolle, Verwertung von Originaldokumenten u.a. durchzuführen. Außerdem muss zu den bereits eingescannten Akten der neu anfallende Schriftverkehr und die eingehende Post von den Sachbearbeitern dazu gescannt werden. Mit dem Abschluss der Aktion ist im Laufe des Jahres 2014 zu rechnen.

6. Asylbewerber

Die Anzahl der Asylbewerber hat sich in Ingolstadt erheblich erhöht.

	01.01.2011	01.01.2012	15.02.2013
Anzahl der Asylbewerber	58	64	177

Außerdem hat der Bezirk gerade angekündigt, uns weitere 100 Asylbewerber zuzuweisen. Aufgrund der zahlreichen Krisengebiete weltweit ist auch hier weiterhin mit steigenden Zahlen zu rechnen.

Damit dieser Mehraufwand bewältigt werden kann, wird darum gebeten, den Antrag für eine entsprechende Planstelle mit KW-Vermerk 2016 zu genehmigen.

Der KW-Vermerk wird mit Ausscheiden der Inhaberin der Planstelle Nr. 38218 vollzogen.

Der Planstellenantrag ist mit der Steuerungsunterstützung abgestimmt.

